

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Schwizer Sproch-Biwegig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-471421>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Stoss-Seufzer eines Durchschnittsmenschen

Es fehlte mir in dieser Welt  
an Menschenliebe nicht;  
nur eines fehlte mir — das Geld!  
Das liebt mich nun mal nicht.

Es flieht mich, wo es immer kann,  
es flieht mich wie die Pest,  
und was für List ich auch ersann,  
ich hielt es nimmer fest.

Und doch sucht alles Geld bei mir:  
Gemeind und Racker Staat,  
sie fressen vor Begier mich schier;  
ich weiss mir kaum noch Rat.

Ja, schlecht ist es um mich bestellt,  
kein Rappen mir verblieb;  
drum ruf ich: Komm doch her, o Geld,  
und hab mich endlich lieb!

H. Ueberbein

## Von wem ist dieses Sprichwort

«Allen Leuten recht getan,  
Ist eine Kunst, die niemand kann!»

Wenn ich die Sessionsberichte der letzten  
Bundesversammlung durchlese, dann ... ja  
dann find ich halt, das Sprichwort müsste  
unser Bundesrat Motta aus tiefstem Herzen  
erdichtet haben! Stimmt's? Schnuggerli

## Zum Verbot der K.P. in Genf

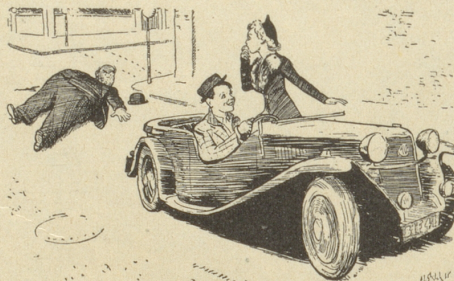
... soll sich ein Kommunist und gründlicher  
Russlandkenner wie folgt geäußert haben:

«Alles machen sie dem Stalin  
nach — jetzt haben sie sogar den  
Kommunismus verboten!» 4711

## Léon Blum verordnete:

- zur Förderung der Volksgesundheit  
— Erhöhung des Tabakzolles;
- zur Schonung der Postbeamten  
— Erhöhung der Posttaxen;
- zur Vermeidung zu vieler Eisenbahn-  
opfer  
— Erhöhung der Bahntarife;
- zur Vertiefung des Staatsbewusstseins  
— Erhöhung der Steuern.

Dös nenn ich soziale Fürsorge!  
Nuggi XIV.



«Was sagst Du nun zu meinem Wagen?  
... im ersten Gang habe ich den glatt  
überraunt!» Humorist, London.

## Gespräch unter Boshäftlingen

Hans: «Hesch das da g'lese us em  
Bundeshus: „Nach halb 8 Uhr wurde  
mit Rücksicht auf die Verdunkelungs-  
übung die Sitzung abgebrochen“.»

Heiri: «Ich meine, da hätted si ebe  
gad sölle witerfahre, dä wär d'Ver-  
dunggelig komplet gsi!» Daku

## Infolge der grossen Hitze

Ping geht in eine Bäckerei.  
«Herr Ping, was wünschted Sie?»  
«Ich möcht gärn e Brot!»  
«Schwarz- oder Wissbrot?»  
«Das isch egal, 's isch nämlich für  
en Blinde.» Kuku

## Schwizer Sproch-Biwegig

Telegramm aus Züri

«... und Krach hämmer au scho! ...»  
sig:  
Eine vom Vorstand.

## Der moderne Schuldner schreibt mir heute:

«Sie haben mir nun zu wieder-  
holten Malen die Betreibung ange-  
droht, aber Sie haben Sie bis heute  
nicht durchgeführt. Dies wäre mir  
viel lieber ... dann hätte ich doch  
wieder eine Zeitlang Ruhe vor  
Ihnen.»

Auch eine Idee. rolf

## Vom Gas-Schutz

Gestern sind uns Gasmasken ange-  
passt worden. Da ich ein schmales  
Kinn besitze, war das keine leichte  
Sache. Es wollte einfach nichts  
passen. Verzweifelt seufzt der anpas-  
sende Offizier: «Sie hätted au z'ersch  
d'Gasmaske chönne fasse und nach-  
här de Grind!» abü

## Splitterchen

Widerwärtigkeiten sind Pillen, die  
man schlucken muss und nicht kauen.  
Hüh

## METROPOL ZÜRICH

Café	Fraumünster-Keller	Bar
Grill-Room	Billard-Saal	Jägerhalle

In die gänzlich renovierten heimeligen  
Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden

Fahr mit dem Auto,  
Fahr mit der Bahn,  
Fahr mit dem Dampfer,  
Gondle im Kahn:

Der **HIRSCHEN** sei der Reise Ziel,  
In **BRUNNEN** gibt der Freuden viel  
Das gutgeführte Haus mit bekannter Küche.

Telephon 215

Familie A. Frei-Surbeck

# BOOTH'S DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:  
BERGER & Co., LANGNAU